

**Aus-in-für die Alm** eine Initiative der Almfischer mit der  
Herzog von Cumberland Stiftung und dem Wildpark Grünau



**Harald Mitterbauer**  
Schullersiedlung 11  
A – 4645 Grünau  
Mobil: +43/(0)664/1468158

Mail: [harald.mitterbauer@gmx.net](mailto:harald.mitterbauer@gmx.net)  
Web: [www.almfischer.at](http://www.almfischer.at)

|                |     |               |            |
|----------------|-----|---------------|------------|
| Ihre Nachricht | vom | unser Zeichen | Datum      |
|                |     | Mi            | 31.10.2021 |

**Betreff: wissenschaftlicher Bericht zum Besatzerfolg im Gewässersystem Alm mit Bachforellen Brütlingen der Initiative aus-in-für die Alm, 2021.**

**1. Rückblick zum Zeitpunkt des Ansuchens**

*Die Brutsaison 2019-2020 war bei den Bachforellen äußerst erfolgreich.  
Die Setzlinge wurden, aufgrund der hohen Menge, in folgenden Gewässerabschnitten besetzt:*

*Alm, Herzog von Cumberland,  
Auerbach, Herzog von Cumberland  
Alm, Initiative aus-in-für die Alm  
Alm, Hubert Stöhr  
Dürre Laudach, Hubert Stöhr.*

*In den Strecken von Hubert Stöhr wird in den kommenden drei Jahren eine Bestandstärkung mit den Fischen aus der Aufzucht der Initiative durchgeführt und, neben den Strecken der Initiative und der Herzog von Cumberland Stiftung, ebenfalls eine Dokumentation über die Bestandsentwicklung durchgeführt.*

*Diese Situation ist deshalb für uns so interessant, da es sich um ähnliche Bewirtschaftungsstrategien im gleichen Gewässersystem, jedoch mit komplett unterschiedlichen Strukturen handelt.*

*Im Gewässer der Initiative haben wir inzwischen einen Gewaltbestand an Jungfischen, welche im Spätherbst so eine Durchschnittsgröße von ca. 25 cm erreicht haben. Bei den ersten Befischungen beim Abstreifen ab 04.11.2020. haben wir eine komplette Pyramide vom Setzling bis 30 cm festgestellt. Aber auch Großforellen bis 60 cm sind vorhanden, was uns in dieser Region fast verwundert. In den Nebenbächen haben wir dabei Abschnitte mit einer Biomasse von ca. 250 kg/ha reinem Bachforellenbestand mit einem wesentlichen Bestand bis 50 cm Größe festgestellt.*



*Gleichzeitig haben wir beim Abstreifen festgestellt, dass durch unseren Eingriff auch das Potential an abstreifbaren Bachforellen keinesfalls gesunken ist, ganz im Gegenteil haben wir heuer ein deutliches Plus bei der Ausbeute erreicht. Das ist besonders wichtig, da es ja keinen Sinn macht ein Gewässer auszubeuten, um ein anderes als gutes Fischrevier zu gestalten!*

## **2. Geplante wissenschaftliche Arbeiten 2021**

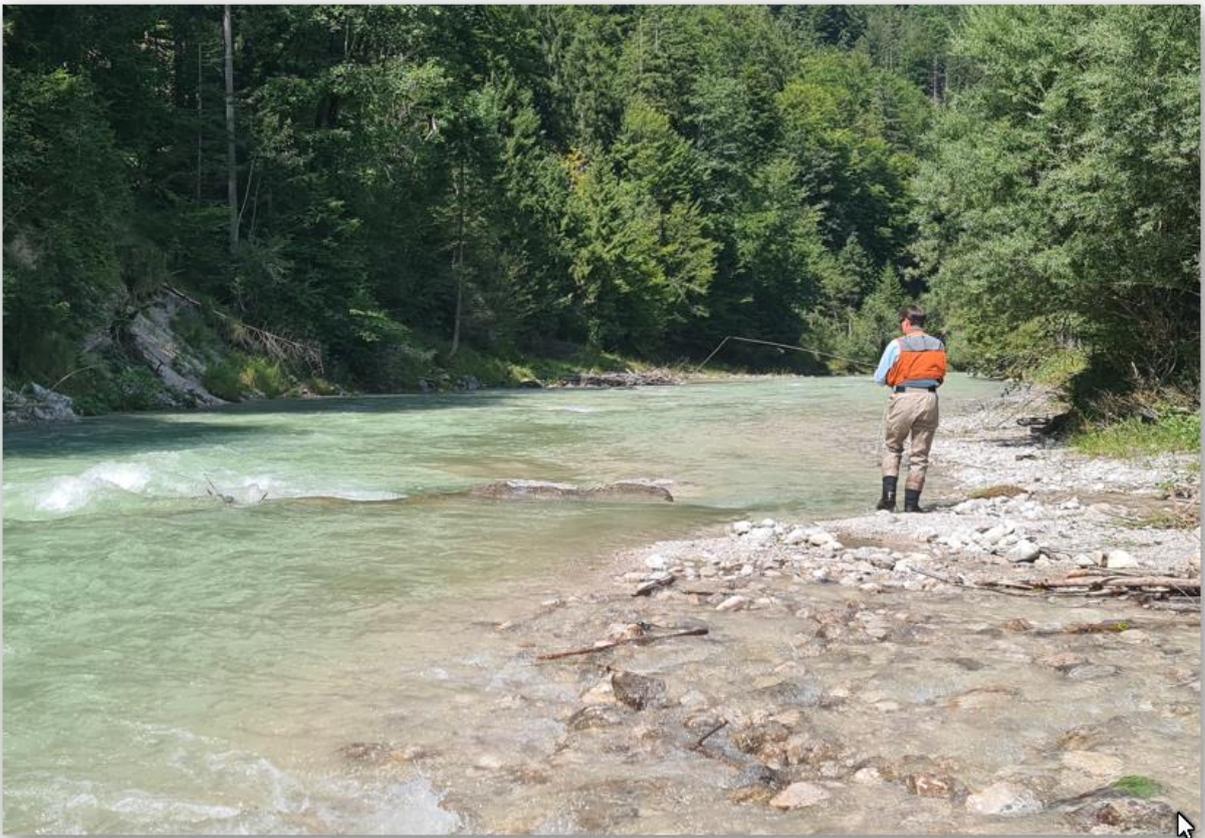
*In den Gewässerabschnitten:*

*Alm der Herzog von Cumberland Stiftung,  
Dürre Laudach und Alm Hubert Stöhr,*

*sollten im Herbst 2021 qualitative und quantitative Bestandserhebungen durchgeführt werden. Durch den permanent hohen Wasserstand bedingt durch die Niederschlagsmengen im Sommer 2021, konnten die quantitativen Erhebungen nicht, die qualitativen Erhebungen insbesondere in den unteren Almabschnitten nur sehr eingeschränkt durchgeführt werden.*

## **3. Im Almabschnitt der Herzog von Cumberland Stiftung, Auerbach – Auingersäge**

wurde am 25.08.2021 bei hohem Wasserstand und trüber Färbung des Wassers eine Bestandserhebung versucht.



Trotz der sehr schwierigen Bedingungen konnten im Umfeld der Besatzstellen aus 2020 15 Fische gelandet werden, davon 12 Fische in der Größe von schwach 20 cm welche wahrscheinlich aus unserer Zucht stammen, da wir im Vorjahr hier keinerlei Jungfische feststellen konnten. Da die Bachforellen sehr standorttreu sind ist das auch erklärbar.

#### **4. Im Almabschnitt der Herzog von Cumberland Stiftung, Auerbach – Auingersäge, Elektrofischung wegen Umbauarbeiten am Kraftwerk**

Aufgrund genehmigter Umbauarbeiten am Kraftwerk:

- Eintiefung des Ablaufes,
- Errichtung eines Fischabstieges,

musste der Sagbach abgefischt werden. Diese Befischung wurde zugleich als Bestandskontrolle genutzt.

Geometrie des Sagbaches:

Länge 177 m, mittlere Breite 12,81 m, benetzte Fläche 2268 m<sup>2</sup>

Das Abfischen erfolgte nach Absenkung des Wasserspiegels auf Knöchel – Kniertiefe. Dadurch konnte mit einem Pol mittels tragbarem E-Fischgerät gearbeitet werden.

Polführer: Mitterbauer, Kescher: Sexlinger, Kübel: Sieberer, Wallner, Fotodokumentation und Zählung und Bestimmung Fische: Ferstl.



Übersicht des Sagbaches:



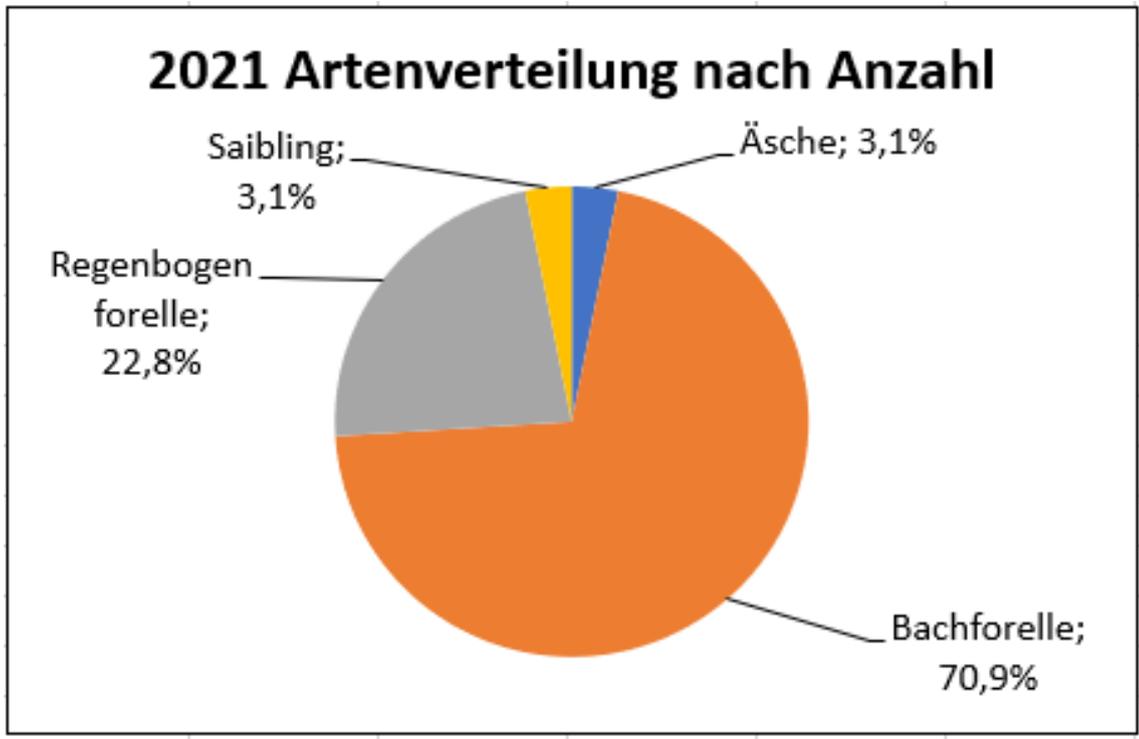
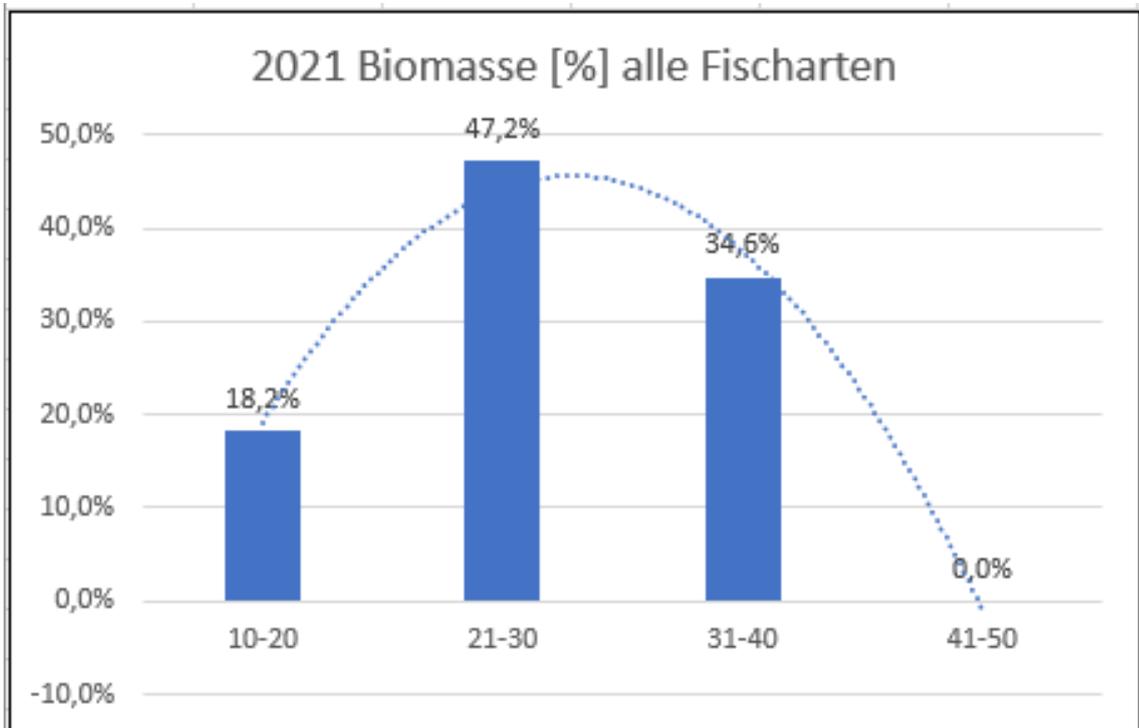
<https://wo.doris.at/weboffice/synserver?project=weboffice&client=core&user=guest&view=dkm>

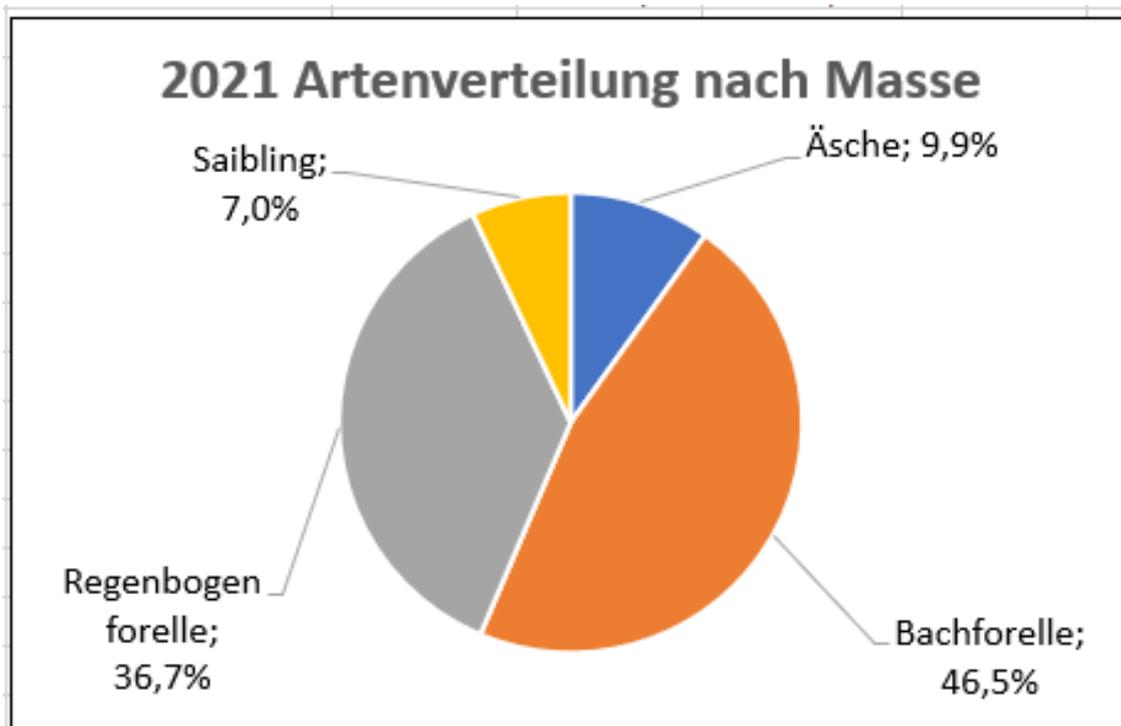
### Ergebnis der Befischung

Anzahl Fische: insgesamt **127 Fische**,

Bachforellen, Regenbogenforellen, Äschen, Saiblinge, Koppen  
Grenzen: Fische unter 15 cm sowie die Koppen wurden nicht erhoben.  
Koppen wurden nach fast vollständiger Absenkung des Wasserspiegels abgeklaut. Die abgefischten Fische wurden im Altarm des Kraftwerkes wieder in der Alm besetzt.

**Biomasse: 100 kg/ha.**





#### **Zusammenfassung und Ergebnis der Befischung:**

Der Sagbach und der oberhalb befindliche Gewässerabschnitt der Alm bis zur Bewirtschafteter Grenze, dem Wallibach, wurden beginnend mit 2019 mit Fischen der Initiative aus-in-für die Alm in der Größe 1 – 10 g/Stk. besetzt.

Auf einen Besatz mit Teichfischen wurde verzichtet. Die gesamte Strecke wurde nicht befischt bzw. wurden keine Fische entnommen.

Der Bestand resultiert also ausschließlich aus der Eigenreproduktion bzw. aus dem Besatz der Initiative.

Der Bestand ist im Vergleich zu anderen Abschnitten der Alm flussabwärts zumindest dreimal bis zehnmal so groß und mit 100 kg/ha gewaltig!

Nur ein Teil der Fische kann aus dem Besatz durch die Initiative stammen (bis ca. 20 cm) der Rest ist Naturfischbestand, welcher sich jedoch durch die Einbringung der Biomasse offensichtlich besser entwickelt.



## 5. Im Almabschnitt von Hubert Stöhr

wurde am 04.09.2021 bei einem sehr hohen Wasserstand Bestandserhebung versucht. Aufgrund dieses Wasserstandes konnten wir die Alm nicht durchwaten und daher den gesamten Abschnitt unterhalb des Kraftwerkes auch nicht befischen. Teilweise mussten wir aufgrund der Strömung aus dem Wasser aussteigen. Im Vorjahr wurden keine Fische in Brütlingsgröße gefangen, heuer konnten im Umfeld unserer Besatzstellen aus 2020 zwei Bachforellen Jungfische mit schwach 20 cm gefangen werden.



Am 08.10.2021 erfolgte bei besseren Wasserstandsverhältnissen erneut eine Befischung der Alm beginnend 100 m oberhalb des Kraftwerkes bis zur unteren Abschnittsgrenze.

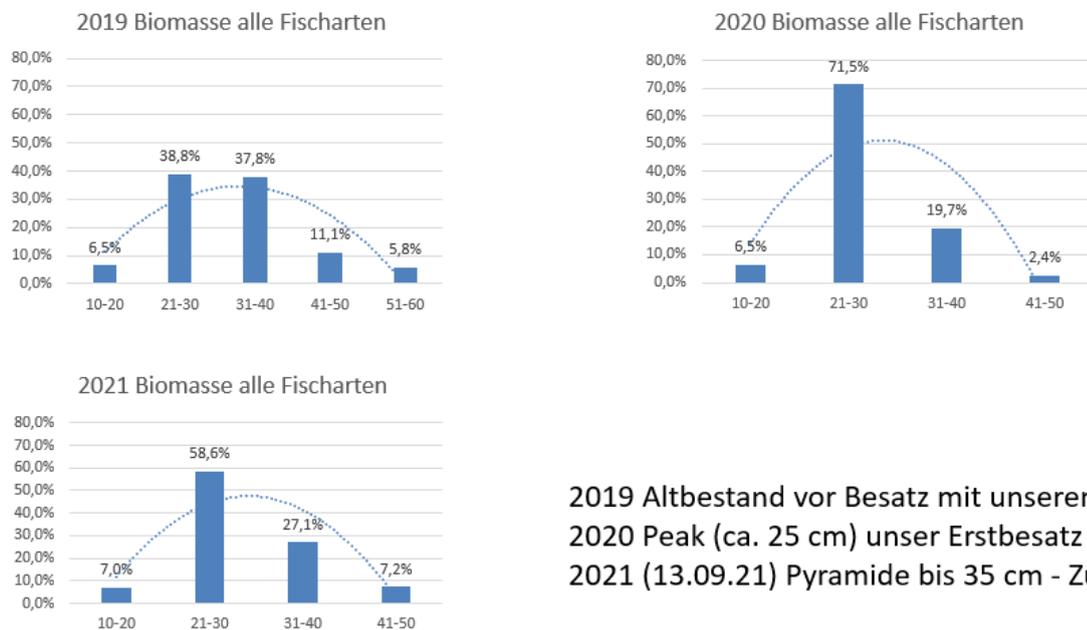
Es wurden im Gegensatz zum Jahr 2020 nur geringe Mengen an Besatzfischen gefangen, wahrscheinlich haben diese nicht überlebt. Positiv jedoch haben wir zahlreiche Jungfische in der Umgebung der Besatzstellen aus 2020 und 2021 in einem Größenspektrum von 10 – 20 cm gefangen. Es sieht so aus, als ob die Besatzfische der Initiative auch in den mittleren Almabschnitte gut überlebt.



## 6. Im Abschnitt Alm der Initiative aus-in-für die Alm

wurde ganzjährig eine qualitative Bestandsaufnahme mit einem beachtlichen Ergebnis durchgeführt.

### • Auswertung der Fangstatistik 2019 – 2021 (22.07.) gefangene Biomasse



2019 Altbestand vor Besatz mit unseren Brütlingen  
 2020 Peak (ca. 25 cm) unser Erstbesatz  
 2021 (13.09.21) Pyramide bis 35 cm - Zuwachs

Die Bestandserhebung 2019 zeigt, da sie vor unserem Erstbesatz erfolgte, den Zustand mit den durch den Bewirtschafter jährlich besetzten 100 kg Teichfischen.

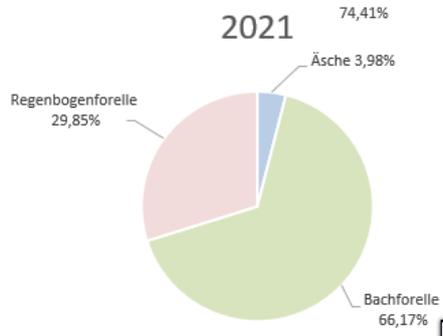
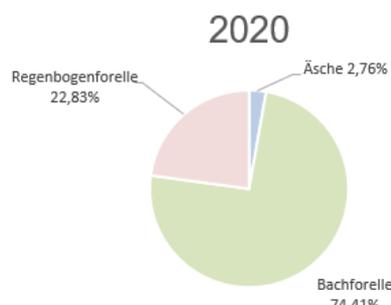
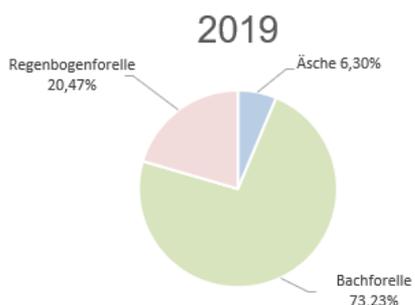
Die Bestandserhebung 2020 zeigt den Peak unseres Erstbesatzes bei rund 20 cm (Zuwachs von Besatzgröße 8-12 cm).

Die Bestandserhebung 2021 zeigt den Zweitbesatz beim Größenniveau von 20 cm und dass sich ein wesentlicher Anteil des Erstbesatzes in Richtung der Größe 30 cm entwickelt hat. Die Frage, ob unsere Bachforellen ab einer Größe von 25 cm dem Prädatoren Bestand, insbesondere des Otters, strandhält, ist somit positiv belegt. Beim Fischen ist zusätzlich sehr auffällig, dass alle Größenklassen zwar die typische Torpedoform von Wildfischen aufweisen, aber jedenfalls sehr gut genährt sind. Dies lässt uns ableiten, dass wir einen für die Region gut verträglichen Fischbestand erreicht haben, welcher sich natürlich in der oberen Pyramide noch verstärken wird und wir nun vom Initialbesatz zu einem Erhaltungsbesatz übergehen können.

**Nach dem Abfischen der nicht aus unserem Abschnitt stammenden „Teichfische“ erfolgte der Initialbesatz 2019 und 2020. Beginnend mit 2021 nur mehr Erhaltungsbesatz.**

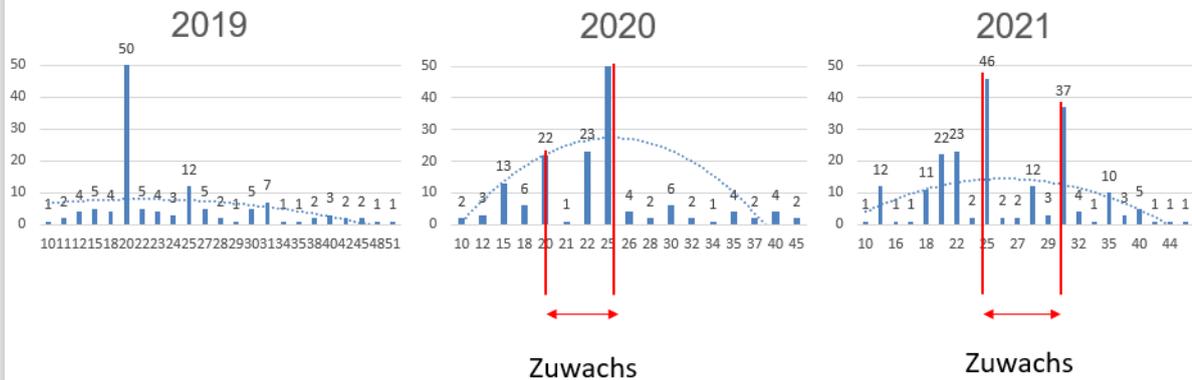
| Besatzmengen Bachforellen Alm, AIF, Fläche 1,55 ha |       |         |         |          |       |
|--|-------|---------|---------|----------|-------|
| Jahr   | Menge | Gewicht | g/Stück | Stück/ha | g/ha  |
| 2019   | 1133  | 11338   | 10,0    | 731      | 7315  |
| 2020   | 2138  | 16015   | 7,5     | 1379     | 10332 |
| 2021   | 640   | 5000    | 7,8     | 413      | 3226  |

- Auswertung der Fangstatistik 2019 – 2021 (13.09.) gefangene Artenverteilung (Anzahl)**



Die Bachforelle ist dominant, die Regenbogenforelle entwickelt sich jedoch besser. Sobald wir einen Ausfang wieder ermöglichen, werden wir zuerst die RB entnehmen, Ä und BF weiter schonen.

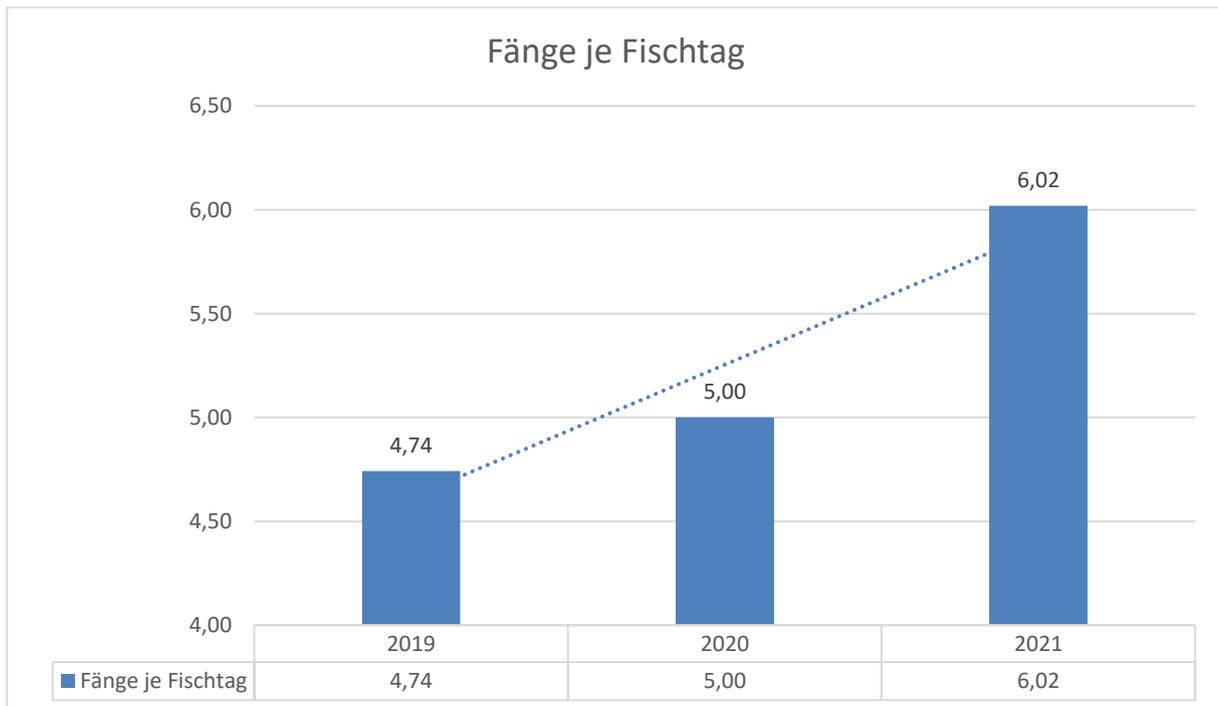
- Auswertung der Fangstatistik 2019 – 2021 (13.09.21)**  
**Längen - Frequenzdiagramm**



Abfischung der Teichfische, Besatzpeak bei ca. 20 cm

Besatzpeak bei ca. 25 cm/154 Stk., Wachstum von 19 auf 25 cm

neue Pyramide, Wachstum von 25 bis 37 cm



Hier ein paar Bilder unserer Bachforellen 25 – 33 cm aus dem Abschnitt der Initiative mit den gut ausgebildeten, hellgelben, großen Flossen, der zarten Zeichnung und dem wohlgenährten, makellosen Zustand von Wildfischen.



## **7. Zusammenfassung der bisher vorliegenden Untersuchungsergebnisse**

Zusammenfassend kann aufgrund der herausragenden Ergebnisse im Abschnitt der Initiative und die vorsichtig positiven Ergebnisse im Almabschnitt von Hubert Stöhr auch auf eine positive Entwicklung in den weiteren Untersuchungsbereichen geschlossen werden. Eine detailliertere Erhebung erfolgt in den Folgejahren bei hoffentlich besseren Bedingungen. Zusätzlich wurde erstmals der Almabschnitt von Heribert Strobl, der Almsee des Landesfischereiverbandes sowie die Grünau von Johannes Walter ebenfalls mit den Fischen der Initiative besetzt. Eine Beobachtung dieser neuen Abschnitte soll ab kommender Saison erfolgen.

## **8. Arbeitsaufwand**

Der Aufwand für die genannten Arbeiten kann nur abgeschätzt werden und wird wie im letzten Jahr wieder im Bereich von € 4000,-- bis 5000,-- liegen.

**Für die Initiative aus-in-für die Alm  
Ing. Harald Mitterbauer**